



Getestet
von Martin Sturzenegger

BIO-STADTFÜHRUNG



Nachhaltig, biologisch, bewusst: Das sind Begriffe, die ich mir gerne zuschreibe. Wer sich vor meinen Augen eine Eierpackung aus Massentierhaltung in den Einkaufskorb legt, den tadle ich mit verständnislosem Blick. Umso genüsslicher breite ich dann meine Einkaufsbeute auf dem Kassenband aus: Max Havelaar, Bio-Knospe, Naturaplan. Beschwingt durch mein grünes Gewissen, begeben wir uns auf eine kostenlose Führung durch die Stadt: «Die Welt im Einkaufswagen», organisiert von der NGO Erklärung von Bern. Im herausgeputzten Kreis 1 wirken die Ausstellungsobjekte seltsam deplatziert: sieben Einkaufswagen, prall gefüllt mit Lebensmittelattrappen. Auf Infotafeln werden die Auswirkungen der Nahrungsmittelindustrie dargelegt. So erfahre ich, dass ich mich durch den Verzehr von «Schweizer» Fleisch an der Regenwaldabholzung beteilige. Schuld ist die riesige Tierfuttermenge. Oder mein heiss geliebter «Schweizer» Kakao: Er hinterlässt bei jenen, die ihn zu Billigpreisen anbauen, einen bitteren Nachgeschmack. Meine moralische Überlegenheit weicht der Demut: Wo Schweiz draufsteht, ist nicht immer nur Schweiz drin.

September: Mi 18 Uhr und So 14 Uhr.
Treffpunkt: Wiese vor dem Globus-Kaufhaus
www.zuerich-issl.ch